

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde!

1. November 2024

Inhalt

1. Editorial
2. Andachten zum Totengedenken am Allerheiligentag
3. Beim Martinszug in Villigst können alle mit
4. Bewegende Musik und mahnende Worte – Hubertusmesse im Schwerterwald
5. Förderwerk Villigst tagt am 9. November
6. Ausstellung "Was heißt schon alt?"
7. kfd Villigst: Gottesdienst und Kreisrundfahrt
8. Gedenken an Progrome in Schwerte
9. "Fright at Night" am Freitag
10. "Die Brücke" Thema bei der kfd
11. Neugeborenensegnung am 7. November

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

1. Editorial

Die ersten Novembertage sind in der Tradition der katholischen Kirche ganz besonders dem Gedenken unserer lieben Verstorbenen und all derer gewidmet, die uns vorausgegangen sind und versucht haben, ihr Leben vor Gott zu gestalten (den Heiligen) und seinem Wirken in ihrem Leben Raum zu geben. Das Erinnern an diesen Tagen ist getränkt von der christlichen Hoffnung, dass sie jetzt im Reich Gottes und in seiner Gemeinschaft leben dürfen und dass Gott auch uns einmal neue Gemeinschaft ermöglicht. Getragen ist das von der Überzeugung, dass sie jetzt schon in Gottes neuer Wirklichkeit leben, die wir erhoffen. Gerade am heutigen Tag gibt es dafür eine ganze Reiche Andachten und Gräbersegnungen. Die Termine finden Sie weiter unten in der Marienmail. Die neue Wirklichkeit Gottes - das "Reich Gottes" - ist aber nicht nur eine Wirklichkeit nach dem Tod und über ihn hinaus. Gottes neue Welt, sein Himmelreich, will auch in unserer Welt immer mehr Gestalt annehmen, will Orte und Gelegenheiten finden, an denen es sich ausbreiten und auswirken kann. Diesem Reich Gottes, seiner Nähe und seinem Wirken Orte und Gelegenheiten zu eröffnen ist das, was man kompliziert als "Pastoral" bezeichnen kann. Das ist unser Auftrag als Christinnen und Christen, die vor Ort in Schwerte Kirche sind. Am 7. November laden wir deshalb alle Interessierten ein, mitzuüberlegen, wie eine pastorale Schwerpunktsetzung in unserer Pfarrei aussehen kann. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.

Alexander Jaklitsch

2. Andachten zum Totengedenken am Allerheiligentag

Am heutigen Allerheiligentag lädt die Pfarrei nachmittags auf mehreren Friedhöfen in Schwerte zu kurzen Andachten ein, in denen wir besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres (aber auch der weiter zurückliegenden) gedenken. Anschließend werden die dortigen Gräber gesegnet. 14:00 Uhr Waldfriedhof Schwerte 15:00 Uhr Friedhof Villigst 16:00 Uhr Friedhof Westhofen 16:00 Uhr Katholischer Friedhof Schwerte 16:15 Uhr Friedhof Ergste Ausführliche Informationen finden Sie auf der Pfarreihomepage.

3. Beim Martinszug in Villigst können alle mit

Kindertagesstätten und Schulen, auch Vereine veranstalten sicher auch in diesem Jahr wieder Martinsumzüge. Meist sind die aber nur für Mitglieder oder Zugehörige zu dem jeweiligen Veranstalter. In der FamilienKirche der Pfarrgemeinde St. Marien in Villigst ist das traditionell anders. Große und kleine Laternensänger sind immer willkommen. In diesem Jahr startet der Laternenzug in Kooperation mit dem Villigster Kindergarten "Windrad" am Freitag, 8. November, um 17 Uhr ab St. Thomas Morus an Schroeders Gasse 3 in Villigst. Es wird einen kindgerechten Gottesdienst geben und das traditionelle Martinsspiel. Es werden eigens fabrizierte Martinsbrezeln im Angebot sein, die muss man sich aber bis Sonntag, 3. November, bestellen - und zwar per E-Mail unter fk-villigst@schwerterkirchen.de. Wer es lieber deftig mag, für den gibt es Grillwürstchen. Auch die Anzahl der gewünschten Würstchen muss per E-Mail bis zum 3. November angegeben werden. Brezeln und Würstchen kosten 2 Euro pro Stück. Es wird auch Stockbrot am Lagerfeuer gebacken. Für die Getränke wird um Spenden gebeten. Teilnehmende sollten Becher und evtl. Geschirr und Besteck mitbringen, außerdem bei Bedarf einen Stock für das Stockbrotbacken.

4. Bewegende Musik und mahnende Worte – Hubertusmesse im Schwerterwald

Die traditionelle Hubertusmesse im Schwerterwald wurde musikalisch vom Paderborner Jagdhornbläsercorps unter der Leitung von Thomas Meier und einer Schwerter Männerchorgemeinschaft unter der Leitung von Uwe Finger stimmungsvoll begleitet. Inhaltlich gestalteten in diesem Pfarrer Guido Bartels von der katholischen Kirchengemeinde und Pfarrer Hartmut Görler von der evangelischen Kirchengemeinde Schwerte den ökumenischen Gottesdienst. Görler zitierte jene alte Weisheit aus dem biblischen Buch Prediger und legte sie auf die Gegenwart hin aus: Alles hat seine Zeit: es gibt die Zeit von rechtem Denken – und die Zeit, sich für Demokratie einzusetzen. Es gibt die Zeit von Krieg – und die Zeit, nach Friedensoptionen zu suchen. Es gibt die Zeit von Naturkatastrophen – und die Zeit, alles zu tun, um die globale Erwärmung abzumildern. Alles hat seine Zeit. Aber nicht nur die Worte waren mahnend, auch die Gesten. Getragen von der feierlichen Musik des Jagdhornensembles legten zwei Ehrenamtliche von Schicht 16 einen Kranz zum Gedenken von früheren und aktuellen Kriegsoffizieren nieder. Auf unserer Homepage finden Sie einen ausführlichen Bericht und ein paar Bild-Impressionen.

5. Förderwerk Villigst tagt am 9. November

Am Samstag, 9. November, um 18.30 Uhr nach der Hl. Messe findet in den Räumen des Gemeindezentrums St. Thomas Morus in Villigst, Schröders Gasse 3, die Mitgliederversammlung des Kirchbau- und Gemeindeförderwerkes St. Thomas Morus Villigst statt. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten und Wahlen zum Vorstand auch Informationen zum Förderwerk und zur Situation in der Pfarrgemeinde St. Marien. Das Team der FamilienKirche gibt einen Ausblick. Das gemeinnützige Förderwerk ist zuständig für die Verwaltung und Bewahrung der Immobilie und der umliegenden Grünflächen. Deshalb ruft das Orga-Team der FamilienKirche in St. Thomas Morus zur Teilnahme an dem Treffen und zur Beantragung einer Mitgliedschaft im Förderwerk e.V. auf. Das Förderwerk braucht tatkräftige MitarbeiterInnen, aber auch Spenden. Gäste sind bei der Versammlung herzlich willkommen.

6. Ausstellung "Was heißt schon alt?"

Die inspirierende Wanderausstellung „Was heißt schon alt“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend kommt nach Schwerte. Die Diakonie lädt alle Generationen herzlich zur Eröffnung am 8. November um 16 Uhr ins Grete-Meißner-Zentrum, Schützenstraße 10, ein. Diese Ausstellung bietet eine wunderbare Gelegenheit, über eigenen Vorstellungen vom Alter nachzudenken und in einen lebendigen Austausch zu treten. Mit der Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“ engagiert sich das Bundesministerium im Rahmen des Programms Altersbilder dafür, frische und differenzierte Altersbilder in der Gesellschaft zu etablieren. Die gängigen Vorstellungen vom Alter spiegeln oft nicht die vielfältigen Lebensentwürfe und Stärken der älteren Generation wider. Ein modernes Altersbild ist entscheidend, denn es beeinflusst nicht nur das Miteinander der Generationen in einer älter werdenden Gesellschaft, sondern auch unsere eigenen Erwartungen an den Alterungsprozess.

7. kfd Villigst: Gottesdienst und Kreisrundfahrt

Die Frauengemeinschaft kfd Villigst lädt für Montag, 4. November, zum Wortgottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Frühstück in die Villigster Kirche St. Thomas Morus ein. Zwei Tage später, am Mittwoch, 6. November, findet eine von der kfd Villigst organisierte Kreisrundfahrt mit dem Bus statt. Auch ein gemeinsames Mittagessen ist vorgesehen. Beteiligt sind die kfd Ergste, die Kolpingfamilie Ergste-Villigst und die evangelische Frauenhilfe Villigst. Buseinstiege sind um 11 Uhr beim REWE in Ergste und an St. Thomas Morus in Villigst.

8. Gedenken an Progrome in Schwerte

Am Samstag, 9. November, wird der Gräueltaten der nationalsozialistischen Terror- und Mörderbanden gedacht, die auch in Schwerte in der Reichsprogromnacht am 9. November 1938 jüdische MitbürgerInnen angegriffen und die Synagoge beschädigt haben. Um 19 Uhr beginnt die Veranstaltung in der Großen Marktstraße in der Schwerter Altstadt. Dort werden auch die Namen von Schwerterinnen und Schwertern vorgelesen, die dem Nazi-Terror zum Opfer gefallen sind. Eine ausführliche Einladung steht auf der Internetseite der Pfarrgemeinde www.schwerterkirchen.de In einer der letzten Ausgaben der MarienMail haben wir geschrieben, dass die Synagoge in der Reichsprogromnacht zerstört wurde. Das ist nicht korrekt. Das Gebäude ist stark beschädigt worden und wurde dem Deutschen Roten Kreuz zur Nutzung überlassen. Später hat die Fahrschule Schreiber dort ihren Sitz gehabt. Abgerissen wurde das Gebäude im April 1984. Der Schwerter Journalist und Historiker Alfred Hintz hat die korrekten Daten und Fakten wiederholt veröffentlicht und zuletzt im Rahmen einer Veranstaltung des Schwerter Forums angesprochen.

9. "Fright at Night" am Freitag

Der Förderverein des Ev. Gemeindezentrums Geisecke lädt zum Rezitationsabend mit Musik unter dem Thema "Fright at Night" am 1. November, 18 Uhr, ins Gemeindezentrum am Buschkampweg 93 nach Geisecke ein. Sarah Wohlfarth und Pfarrer i.R. Klaus Johannig werden Texte rezitieren, Christoph Wuttke und Klaus Pohl sorgen für die Musik an diesem Abend. In der Pause werden Schnittchen und kalte Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zu Gunsten des Fördervereins des Gemeindezentrums am Buschkampweg gebeten.

10. "Die Brücke" Thema bei der kfd

Die Damen der kfd St. Antonius Geisecke laden zu ihrem nächsten Treffen für Donnerstag, 7. November, 15 Uhr, ins Gemeindehaus am Brauck 7 ein. Nach einem Gebet und einem Lied zu Beginn wird es einen spannenden Vortrag geben: Rosi Schäfer und Brigitte Kollodej sprechen über die Arbeit des Trauervereins "Die Brücke" in Schwerte. Alle Mitglieder, Freundinnen und Freunde und natürlich interessierte Gäste sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen bei Renate Köder (Tel. 42229), Rita Gall (Tel. 45038), Christa Schmitt (Tel. 44595) oder Elisabeth Strickmann (Tel. 41707).

11. Neugeborenensegnung am 7. November

Die Geburt eines Kindes ist ein Wunder und eine große Freude! Diese Freude können die Familien mit ihren Neugeborenen und allen, die ihnen lieb sind, in einer kleinen Feier der Neugeborenensegnung in der Krankenhauskapelle des Marienkrankenhauses (Goethestr. 19) teilen. Einem kleinen Kreis von Ehrenamtlichen ist diese Aufgabe eine Herzensangelegenheit. Eine von ihnen erwartet die Familien und gestaltet mit ihnen am Donnerstag, 7.11.24 um 17.30 Uhr die Neugeborenensegnung. Der Gottesdienst ist religionsübergreifend und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter! Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl. Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de